

2004

Investkredit Bank AG

Die Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa
The Specialist Banking Group in Central Europe

Zwischenbericht zum 30. September 2004
Interim Report as at 30 September 2004



www.investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	30.9.2004	31.12.2003
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,82 %	0,79 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	43,2 %	48,2 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . <i>Return on risk-weighted assets</i> ³⁾	1,30 %	1,17 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	26,2 %	21,9 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	14,3 %	12,3 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	6,7 %	7,9 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	10,7 %	11,8 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of general administrative expenses to income*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-9/2004	1-9/2003	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	113,6	84,3	+35 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	72,3	53,9	+34 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	39,4	31,2	+26 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	6,22	4,93	+26 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	30.9.2004	31.12.2003	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	20.349	16.475	+24 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	14.855	12.434	+19 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	539	535	+1 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	871	799	+9 %
MitarbeiterInnen (Stichtag). <i>Number of employees (as at 30.9.)</i>	495	415	+19 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken)

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	30.9.2004	31.12.2003	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	78,75	51,40	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	498,7	325,4	+53 %

RATINGS		Langfristig <i>Long-term</i>	Kurzfristig <i>Short-term</i>
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1



Der Zwischenbericht ist auch als benutzerfreundliche Onlineausgabe unter www.investkredit.at/zb veröffentlicht.

The Interim Report is also available in a user-friendly online issue under www.investkredit.at/ir

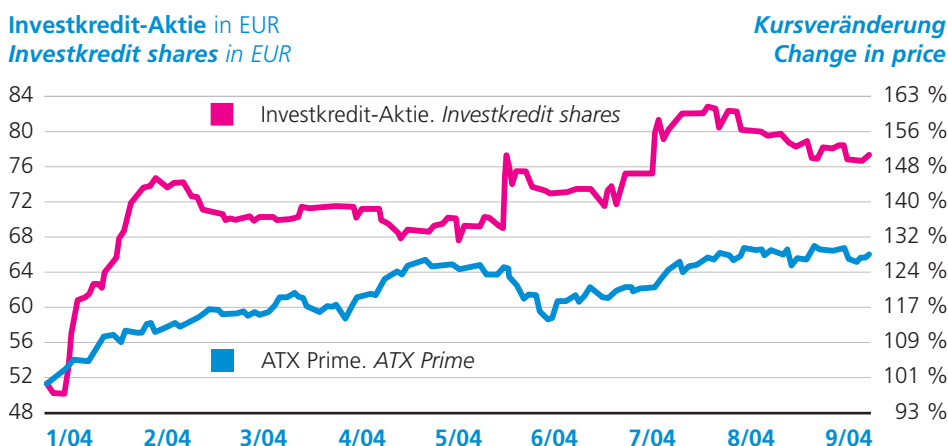
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Ergebnisse der zentraleuropäischen Spezialbanken-Gruppe mit den drei Marktbereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien haben sich in den ersten drei Quartalen 2004 über Plan entwickelt. Die ausgewogene Verteilung der Erträge auf die drei Segmente war dafür ausschlaggebend. Der **Konzernüberschuss** hat sich um 26 % auf EUR 39,4 Mio. verbessert. Die **Bilanzsumme** liegt mit EUR 20,3 Mrd. um 24 % über dem Jahresultimo.

Besonders erfreulich sind auch die Rückmeldungen über die Investkredit-Gruppe aus dem Markt. Dies wurde durch fünf Auszeichnungen im dritten Quartal bestätigt: Nach Meinung ihrer Kunden ist in der jährlichen Analyse über die größten Unternehmen Österreichs die Investkredit weiterhin als jene Bank ausgewiesen, die die Spitzenposition in der Kategorie „**Fachkompetenz**“ einnimmt. Im Rahmen des Bankenpreises victor 2004, der von emotion banking und der Donauuniversität Krems vergeben wird, sind zwei von fünf Hauptkategorien an die Investkredit-Gruppe verliehen worden. Die Investkredit hat in der Hauptkategorie „**Kunde**“ und die Kommunalkredit in der Hauptkategorie „**Mitarbeiter-Kompetenz**“ den jeweils ersten Platz erreicht. Im September verlieh der Umweltminister der Kommunalkredit Dexia Asset Management AG (KDAM) für 11 Fonds das österreichische „**Umweltzeichen**“. Damit ist die Kommunalkredit-Gruppe die erste Bank, deren Fonds diese Auszeichnung bekommen haben. Beim Alpbacher Finanzsymposium 2004 wurde der Investkredit von den anwesenden Unternehmen der Preis für die **innovativste Finanzdienstleistung** zuerkannt.

MARKTSITUATION Die Konjunkturerholung in Österreich beschleunigt sich seit dem Frühjahr. Österreichs Sachgütererzeugung profitiert dabei vom Wachstum in den USA und in Asien sowie zunehmend von der Zulieferverflechtung mit der deutschen Exportwirtschaft. Die Wertschöpfung der österreichischen Industrie wächst derzeit ungefähr doppelt so rasch wie jene der Gesamtwirtschaft. Unterstützt wird die Entwicklung vor allem durch den weiteren Aufholprozess der neuen EU-Mitgliedsländer Polen, Slowakei und Ungarn. Obwohl die Ausrüstungsinvestitionen bisher noch kaum ausgeweitet wurden, lässt der jüngste WIFO-Investitionstest optimistische Erwartungen zu. Auf Grund des kräftigen Ölpreisanstieges und der ungünstigen US-Arbeitsmarktdaten reagierten die Anleihemärkte in den Sommermonaten mit Kursanstiegen.

INVESTKREDIT-AKTIE Der Kurs der Investkredit-Aktie – sie notiert im Prime-Market der Wiener Börse – war im dritten Quartal etwas rückläufig. Mit einem Wertzuwachs von 53 % gegenüber dem Jahresanfang verlief die Entwicklung allerdings deutlich günstiger als die des entsprechenden Index „ATX Prime“.



ERTRAGSENTWICKLUNG Nach drei Quartalen 2004 erreichten die Ertragspositionen nahezu die Werte des Gesamtjahres 2003. Entscheidend dabei ist die Steigerung um EUR 29,3 Mio. oder 35 % auf EUR 113,6 Mio. beim **Zinsüberschuss**, der die wesentliche und nachhaltige Ertragsquelle der Investkredit-Gruppe darstellt. Dies ist auf die Geschäftsausweitung und eine leichte Margensteigerung in allen drei Segmenten zurückzuführen. Die Zinsspanne hat sich von 0,76 % auf 0,82 % verbessert. Das geringere Erfordernis zur Bildung von Einzelwertberichtigungen hat

zu einer Verbesserung des **Kreditrisikoergebnisses** geführt. Der entsprechende Aufwand konnte um EUR 3,2 Mio. auf EUR 5,8 Mio. verringert werden. Auch das **Provisionsergebnis** hat sich auf EUR 8,0 Mio. verbessert. Das **Handelsergebnis** liegt nach drei Quartalen mit EUR 1,8 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Das Finanzanlageergebnis zeigt mit einem Ertrag von EUR 7,3 Mio. sichtbare Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Hier sind es vor allem Gewinne aus dem Verkauf von Anleihen, die zur Ergebnisverbesserung beigetragen haben. Der **Verwaltungsaufwand** hat sich um EUR 10,4 Mio. oder 24 % auf EUR 53,3 Mio. erhöht. Das auf 43,2 % verbesserte **Cost-Income-Ratio** (gegenüber 46,0 % zum 30. September 2003 bzw. 48,2 % zum Jahresende 2003) belegt die unterproportionale Steigerung des Aufwands. Der **sonstige betriebliche Erfolg** hat sich wegen geringerer Bewertungsgewinne aus Derivaten, die der Banksteuerung zugerechnet werden, um EUR 6,8 Mio. auf EUR 0,8 Mio. reduziert. Es errechnet sich ein **Überschuss vor Steuern**, der mit EUR 72,3 Mio. den Vorjahresvergleichswert um EUR 18,4 Mio. oder 34 % übertrifft. Nach Abzug der Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften (im Wesentlichen Dexia und EBRD) wurde ein **Konzernüberschuss** von EUR 39,4 Mio. erzielt. Das entspricht einer Steigerung um 26 % gegenüber dem Vorjahr. Der Return on Equity auf Basis des Konzernüberschusses beträgt 14,3 % und hat damit – für die ersten drei Quartale 2004 – den Planwert der Investkredit-Gruppe deutlich übertroffen.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG Mit EUR 20,3 Mrd. übertrifft die **Bilanzsumme** um 24 % den Wert zum Jahresultimo 2003. Das Wachstum resultiert vor allem aus Steigerungen bei Kommunalfinanzierungen, zu einem geringeren Teil aus Ausweitungen der Unternehmensfinanzierungen. Das Kernkapital wurde bereits im ersten Quartal im Zuge der Kapitalerhöhung der Kommunalkredit auf EUR 539 Mio. erhöht. Die **Kernkapitalquote** erreicht zum 30. September 2004 6,7 %, die **Eigenmittelquote** beträgt 10,7 %.

SEGMENT UNTERNEHMEN Im August wurde von der ungarischen Aufsichtsbehörde die Genehmigung für die Geschäftsstelle **Budapest** erteilt. Neben der Niederlassung in **Frankfurt** verfügt die Investkredit nunmehr über Repräsentationsbüros in **Prag, Warschau, Bratislava** und Budapest. Bei knapp unter 100 Einzeltransaktionen liegt das ausbezahlte Kreditvolumen in diesen Märkten derzeit bei rund EUR 500 Mio. Der **Inlandsmarkt** verzeichnete auch im dritten Quartal eine leichte Nachfragebelebung nach langfristigen Finanzierungen. Das Auszahlungsvolumen liegt – auch vor dem Hintergrund von zunehmenden Internationalisierungsschritten österreichischer Unternehmen – nach drei Quartalen über dem Niveau des Vorjahres. Die Investkredit hat die Vermarktung von **ABS-Finanzierungen** und des **Mittelstandsbonds** fortgesetzt. Es konnten bereits sechs Mittelstandsbond-Emissionen mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 90 Mio. durchgeführt werden. Der Mittelstandsbond stößt auch in Deutschland auf großes Interesse. Die Bearbeitung des deutschen Marktes mit dem Ziel, selektiv Direktkundenbeziehungen mit mittelständischen Unternehmen aufzubauen, wurde intensiviert. Im **Corporate Finance** ist ein lebhafter Deal Flow zu verzeichnen. Im dritten Quartal konnten in Österreich zwei Transaktionen abgeschlossen werden. In Frankfurt ist es nach der erfolgreichen Etablierung als Participant bei Großtransaktionen gelungen, auch Akquisitionsfinanzierungen zu arrangieren. Im Rahmen des Mezzaninkapitalfonds INVEST MEZZANIN wurden im dritten Quartal vier Projekte beschlossen. In der Europa Consult konzentrierten sich die Aktivitäten auf die Themen Unternehmensnachfolge/MBO/MBI. Die INVEST EQUITY hat im September das erste Closing des neuen Private Equity-Fonds „Greater Europe Fund“ abgeschlossen und renommierte Investoren gewonnen. Zusammen mit dem von der deutschen KfW refinanzierten Parallelfonds IED stehen nun investierbare Eigenmittel von EUR 44 Mio. zur Verfügung. Der Erwerb einer österreichischen und einer deutschen Beteiligung wurde bereits fixiert.

Die **Immobilienfinanzierungen** konzentrieren sich weiterhin auf Zentraleuropa. In der Tschechischen Republik prägten vorwiegend Refinanzierungen von bestehenden Objekten die Geschäftstätigkeit. Zwei Finanzierungen für Logistikzentren wurden vertraglich vereinbart. Der Trend zu Retail und Logistik lässt sich bereits seit längerem auch in Polen beobachten. In der Slowakei konnte eine Konsortialfinanzierung für die Errichtung eines Bürogebäudes abgeschlossen werden. In Ungarn hat die neue Investkredit-Repräsentanz bereits einen ersten Geschäftsabschluss für die Refinanzierung eines Portfolios an Shopping Centern vermittelt. Im **internationalen Geschäft** verzeichneten strukturierte Produkte eine weiterhin hohe Nachfrage. Hohe Überzeichnungen führten zu Kürzungen bei Allokationen. Im Sekundärmarkt konnte die Investkredit selektiv in Senior Positionen investieren. Insgesamt wurde die Qualität des gesamten Portfolios gehalten, abreifende und zurückgezahlte Positionen konnten trotz der schwierigen Marktlage durch Neuengagements überkompensiert werden.

Der Handelsbereich im **Treasury** der Investkredit konnte die erwartete Korrekturbewegung an den Finanzmärkten nutzen. Gegen Ende des Quartals verstärkte sich die Marktmeinung, dass nach nunmehr drei US-Zinsanhebungsschritten auch für Europa eine moderate Zinssteigerung am kurzen Ende der Zinskurve zu erwarten sei. Die relativ flache Zinskurve am langen Ende begünstigte Zinssicherungen für langfristige Investitionsprojekte im Unternehmens- und Immobilienbereich. Die Abschlüsse von Termineinlagen bei der Investkredit International Bank p.l.c. konnten in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vergleichszeitraum um rund 10 % gesteigert werden. Daher hat sich auch der Stand an Termineinlagen zum 30. September 2004 auf rund EUR 70 Mio. erhöht.

Mit der neuen **Syndizierungs-Plattform** Banks to Banks wendet sich die Investkredit speziell an ihre Finanzmarktpartner (vor allem Banken). Sie eröffnet einen Marktplatz zum Austausch von Kreditrisiken. Damit soll vor allem die Kommittierungskraft für langfristige Finanzierungen gestärkt werden. Banks to Banks verfügt über ein eigenes Internet-Tool www.banks2banks.com.

SEGMENT KOMMUNEN Insgesamt kann die Kommunalkredit-Gruppe mit ihren Tochterunternehmen in Zypern, Polen, Tschechien und Österreich ein dynamisches und ertragreiches drittes Quartal 2004 vorweisen. Die Kommunalkredit Austria baute ihre Position als Marktführer in Public Finance weiter aus. Hauptträger des Ertragswachstums ist der Zinsüberschuss mit rund EUR 36 Mio., der damit bereits über dem Wert des gesamten Vorjahres liegt. Der Return on Equity im Segment beträgt 17,8 %. Im Geschäftsfeld Finanzierungen war die Kommunalkredit in Österreich und international bei Großprojekten erfolgreich. Dabei standen strukturierte Produkte, aber auch das Leasinggeschäft im Vordergrund. Speziell im Kreditgeschäft – der Gesamtbestand erreichte per 30. September 2004 rund EUR 7,1 Mrd. – konnte mit EUR 480 Mio. der Großteil des Wachstums im dritten Quartal erzielt werden. Die Expansion hat überwiegend in EU-Westeuropa und der Schweiz stattgefunden. Mitte September wurde kommunalnet.at, die gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund installierte Intranet-Plattform für Österreichs Gemeinden, erfolgreich gestartet. Auch das Wertpapiergeschäft weist im dritten Quartal erfreuliche Zuwächse auf. Die Investitionen in Wertpapiere wurden in etwa zu gleichen Teilen sowohl in Westeuropa als auch in Zentraleuropa getätigt.

Im Jahr 2004 hat sich die Kommunalkredit Austria AG bisher über vier öffentliche Transaktionen, davon zwei Benchmark-Covered-Bonds in CHF und in EUR, mit einem Gesamtnominale von rund EUR 1,6 Mrd. refinanziert. Weiters konnten 84 attraktive international platzierte Refinanzierungen im Rahmen des Medium-Term-Notes-Programmes mit einem Gesamtnominale von rund EUR 1,1 Mrd. durchgeführt werden. Dabei wurden neue Investorenkreise im Mittleren Osten, in Südamerika und Zentraleuropa erschlossen.

SEGMENT IMMOBILIEN Auch das dritte Quartal zeigte neuerliche **Vermietungserfolge** im bestehenden Europolis-Portfolio – insbesondere im Sienna Center in Polen. Die Europolis hat Anfang September den Kaufvertrag für den **Cefin Logistics Park** mit einem Volumen von bis zu EUR 75 Mio. im Rahmen eines Forward Purchase Agreements (Einstieg in ein laufendes Development) abgeschlossen. Mit über 150.000 m² Lager- und Büroflächen in der Endausbaustufe gilt der Cefin Logistics Park als der wesentliche Bestandteil in der Entwicklung des Logistikmarktes in Bukarest. Das Projekt stellt die bisher größte Investition in einen Logistikpark der Europolis dar und ist das erste Investment eines institutionellen Investors in diesem Marktsegment in Rumänien. Europolis verfügt mit zwei Logistikparks in Ungarn und einem Logistikpark in Polen über nennenswerte Anteile in diesem Marktbereich der CEE-Region.

Der Gesamtwert des **Portfolios** (Summe der Marktwerte der Immobilieninvestitionen und der „at cost“ Betrachtungen jener Immobilien, die sich in Umsetzung und Vorbereitung befinden) wird auf rund EUR 900 Mio. geschätzt. Voraussichtlich Ende 2004 – zwei Jahre früher als geplant – werden alle Eigenmittel des Zentraleuropafonds der Europolis-Gruppe vollständig investiert sein. Das Volumen des Portfolios wird dann rund EUR 1 Mrd. betragen. Die hohe Qualität des bestehenden Portfolios führte zuletzt zu verstärkter Nachfrage von großen Immobilienfonds für einzelne Objekte. Von einem Interessenten liegt ein letter of intent vor, acht Objekte in der Tschechischen Republik und in Ungarn zu 49 % erwerben zu wollen. Parallel zu diesen Gesprächen beschäftigt sich das Management auch intensiv mit der Konzeption eines weiteren Fonds – wieder unter Einbindung der EBRD als Mitgesellschafter – zur Fortsetzung der erfolgreichen Investitionsstrategie.

AUSBLICK Die österreichische Wirtschaft sollte 2004 analog zum Euro-Raum um real +1,9 % wachsen. Die Prognose für Deutschland liegt bei +1,7 % und die Dynamik der neuen Mitgliedstaaten wird neuerlich deutlich höher ausfallen: Polen +5,0 %, Slowakei +4,5 %, Ungarn +4,0 %, Tschechien +3,3 %. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Investkredit-Gruppe, ein qualitativvolles Profil der Spezialisierung in den Marktsegmenten Unternehmen, Kommunen und Immobilien in einem europäischen Kernmarkt zu bieten und ihr strategisches Wachstum fortzusetzen. Für das laufende Geschäftsjahr 2004 kann die Investkredit auf drei erfolgreichen Quartalen aufbauen. Die Ergebnisse für das Gesamtjahr sollen einen um zumindest 15 % erhöhten Konzernüberschuss sowie einen weiter verbesserten Return on Equity ermöglichen.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

*The results of the Central European specialist banking group with its three market segments corporates, local government and real estate developed better than planned in the first three quarters of 2004. The balanced distribution of the profits over the three segments was the main factor behind this. **Net profit** improved by 26% to EUR 39.4 m. At EUR 20.3 bn, **total assets** are 24% above the previous year.*

*Market reactions to the Investkredit Group have also been particularly pleasing. Five awards during the third quarter are confirmation of this: in the opinion of its customers in the annual analysis of Austria's largest companies, Investkredit was once again the bank taking top place in the **"Technical Competence"** category. Among the five main categories of the banking prize victor 2004, given by emotion banking and Krems University, two were awarded to the Investkredit Group. In the main category **"Customers"**, it was Investkredit and, in the main category **"Staff Competence"**, it was Kommunalkredit that took the first prize. In September, the Minister for the Environment gave Kommunalkredit Dexia Asset Management AG (KDAM) the Austrian **"Eco-Label"** for 11 funds. That makes the Kommunalkredit Group the first bank to have received this award for its funds. At the 2004 Alpbach Finance Symposium, the companies present recognised Investkredit with its prize for the **most innovative financial services**.*

THE MARKET SITUATION *The recovery of the economy in Austria has accelerated since the spring. Austria's production of manufactured goods benefited from growth in the USA and Asia, and increasingly from integration of suppliers with Germany's export markets. Austrian industry's value added is currently growing at roughly twice the rate as that of the economy as a whole. The ongoing catching-up process by the new EU members Poland, Slovakia and Hungary, has made the biggest contribution towards this development. Although capital expenditure has hardly risen at all yet, the latest investment survey by the Austrian Institute of Economic Research (WIFO) gives grounds for optimism. Owing to the steep rise in the price of oil and the moderate US employment figures, bond markets reacted over the summer with price rises.*

INVESTKREDIT SHARES *Investkredit shares – listed in the Prime Market of the Vienna Stock Exchange – were down somewhat in the third quarter. Having risen by 53% since the beginning of the year, the change in price has nevertheless been significantly better than the relevant "ATX Prime" index.*

INCOME DEVELOPMENT *At the end of the third quarter of 2004, income items have almost reached the levels achieved for the whole of 2003. The decisive factor here has been the EUR 29.3 m or 35% rise in **net interest income** to EUR 113.6 m, which is the Investkredit Group's main and long-standing source of income. This is due to the expansion of business and a slight improvement in the margin in all three segments. The interest margin improved from 0.76% to 0.82%. The drop in the need to make provisions for specific losses led to an improvement in **credit risk provisions (net)**. The corresponding expense item dropped by EUR 3.2 m to EUR 5.8 m. **Net fee and commission income** also improved to EUR 8.0 m. The **trading result** at the end of the third quarter is, at EUR 1.8 m, at the level of the previous year. With a profit of EUR 7.3 m, net income from investments was clearly up from the previous year. Here it was mainly profits arising from the sale of bonds that contributed to the improvement in earnings. **General administrative expenses** rose by EUR 10.4 m or 24% to EUR 53.3 m. The*

improvement in the **cost-income ratio** to 43.2% (compared to 46.0% as at 30 September 2003 or 48.2% as at the end of 2003), demonstrates the disproportionately low increase in expenses. Due to lower profits from the revaluation of derivatives used in managing the Bank, the **balance of other income and expenses** went down by EUR 6.8 m to EUR 0.8 m. **Pre-tax profit** comes to EUR 72.3 m, which exceeds the previous year's figure by EUR 18.4 m or 34%. After deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiary companies (mainly Dexia and the EBRD), the Group made a **net profit** of EUR 39.4 m, equivalent to a 26% increase compared to the previous year. Return on equity based on net profit was 14.3% and so – for the first three quarters of 2004 – significantly exceeded the Investkredit Group's budgeted figure.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT At EUR 20.3 bn, **total assets** are 24% higher than the figure as at the end of 2003. This growth is, above all, a result of the increase in the number of local government financing transactions and, to a lesser extent, from more corporate lending. Following Kommunalkredit's capital increase, core capital had already risen in the first quarter to EUR 539 m. As at 30 September 2004, the **core capital ratio** reached 6.7% and the **total capital ratio** stood at 10.7%.

CORPORATES In August, the Hungarian supervisory authority gave its approval to the office in **Budapest**. Along with the branch in **Frankfurt**, Investkredit now has representative offices in **Prague, Warsaw, Bratislava** and Budapest. With just under 100 separate transactions, the volume of loans paid out in these markets is now around EUR 500 m. The **domestic market** also showed a slight revival in demand for long-term financing transactions in the third quarter. The volume paid out – even against the background of more and more steps being taken by Austrian companies to internationalise – was higher at the end of the third quarter than the level of the previous year. Investkredit carried on marketing **ABS financing transactions** and **Mittelstandsbonds**. The Bank has already managed six Mittelstandsbond issues with a total volume of around EUR 90 m. Germany has also shown great interest in Mittelstandsbonds. Work has intensified on the German market, with a view to selectively building up direct customer relations with medium-sized companies. There has been a lively deal flow in **corporate finance**. Two transactions were completed in Austria in the third quarter. After the Bank achieved recognition in Frankfurt as a participant in major transactions, it also succeeded in arranging acquisition financing transactions. The third quarter saw the completion of four further projects within the framework of the INVEST MEZZANIN mezzanine capital fund. At Europa Consult, business focussed on succession issues/MBOs/MBIs. In September, INVEST EQUITY completed the first closing of the new private equity "Greater Europe Fund" and attracted well-known investors. Together with the parallel IED Fund refinanced by Germany's KfW, it now has own funds available for investment of EUR 44 m. Acquisitions of one Austrian and one German investment were already finalised.

Real estate financing continued to concentrate on Central Europe. The refinancing of existing properties was the main feature of business in the Czech Republic. Two agreements on financing transactions for logistics centres were signed. The trend towards retail and logistics has been evident for some time now in Poland. In Slovakia there was a completion of a syndicated financing transaction for the construction of an office building. Investkredit's new representative office in Hungary has already brokered its first deal for the refinancing of a shopping centre portfolio. The high level of demand for structured products continued in the Bank's **international business**. High levels of oversubscription led to reductions in allocations. Investkredit invested selectively in senior positions in the secondary market. Overall, the quality of the whole portfolio was maintained. Despite the difficult market situation, new commitments more than compensated for maturing and redeemed holdings.

Traders in Investkredit's **Treasury** took advantage of the expected correction on the financial markets. Towards the end of the quarter, market opinion intensified that, following three increases in US rates, Europe would also have to expect a moderate rate rise at the short end of the interest curve. The relatively flat long end of the interest curve favoured interest rate hedges for long-term investment projects in the corporate and real estate segments. New fixed deposits at Investkredit International Bank p.l.c. rose by around 10% in the first three quarters compared to the comparable period in the previous year. This is why total fixed deposits as at 30 September 2004 rose to around EUR 70 m.

Investkredit uses the new Banks to Banks **syndication platform** to approach its partners in the financial markets (mainly banks). It opens up a market for swapping credit risks. Above all, this should strengthen the potential for committing to long-term transactions. Banks to Banks has its own Internet tool www.banks2banks.com.

LOCAL GOVERNMENT Overall, the Kommunalkredit Group and its subsidiaries in Cyprus, Poland, the Czech Republic and Austria had a dynamic and profitable third quarter 2004. Kommunalkredit Austria further built up its leading position in the public finance market. Earnings growth was mainly driven by net interest income, which at around EUR 36 m, is already above the figure for the previous year. Return on equity in this segment stands at 17.8%. In financing transactions, Kommunalkredit was successful with major projects in Austria as well as internationally. These focussed on structured products as well as on leasing business. At EUR 480 m, the bulk of growth in the third quarter came from the lending business in particular – with the total loan portfolio standing at around EUR 7.1 bn as at 30 September 2004. The expansion mainly took place in the Western European part of the EU and in Switzerland. In mid-September, kommunalnet.at, the intranet platform for Austria's local authorities jointly installed with the Österreichischer Gemeindebund, successfully started to operate. The securities business in the third quarter also showed strong growth. Investments in securities were made in roughly equal parts in Western and Central Europe.

Funding in 2004 for Kommunalkredit Austria AG has come so far through four public transactions, of which two were benchmark-covered bonds in CHF and EUR with a total face value of around EUR 1.6 bn. It also carried out 84 attractive, internationally placed funding transactions under its medium-term note programme with a total face value of EUR 1.1 bn. These tapped investors in the Middle East, South America and Central Europe.

REAL ESTATE The third quarter was again **successful in letting** property in Europolis's portfolio – especially in the Sienna Center in Poland. At the beginning of September, Europolis signed a purchase agreement for **Cefin Logistics Park**, a transaction of up to EUR 75 m, under the terms of a forward purchase agreement (entering into a development still in progress). With more than 150,000 m² of storage and office space in the final stage of construction, Cefin Logistics Park is considered to be the most substantial contribution to the development of a logistics market in Bucharest. The project is Europolis's biggest investment to date in a logistics park and is the first investment by an institutional investor in this market segment in Romania. With two logistics parks in Hungary and one in Poland, Europolis owns a substantial share of this market in the Central and Eastern European region.

The total value of the **portfolio** (sum of the fair market values of real estate investments and the "at cost" figures relating to those properties that are still in the realisation and preparation stages) is estimated to be around EUR 900 m. By the end of 2004 – two years earlier than planned – it is likely that all the own funds of Europolis Group's Central European Funds will be fully invested. By then, the size of the portfolio will be EUR 1 bn. The high quality of the current portfolio led most recently to increased demand from major real estate funds for specific properties. There is a letter of intent from one interested party wanting to acquire 49% of eight properties in the Czech Republic and Hungary. In parallel with these discussions, management is also intensely involved in the conceptualisation of a new fund – once again bringing in the EBRD as partner – to continue the successful investment strategy.

THE OUTLOOK In line with the eurozone, the Austrian economy should grow by 1.9% in real terms in 2004. The forecast for Germany is +1.7%, and the dynamism of the new member states will increase further: Poland +5.0%, Slovakia +4.5%, Hungary +4.0% and the Czech Republic +3.3%. Against this background, the aim of the Investkredit Group is to offer a qualitative profile as a specialist in the market segments corporates, local government and real estate in a European core market and to continue with its strategic growth. For the current financial year of 2004, Investkredit can build on three successful quarters. The results for the year as a whole should allow net profit to be at least 15% higher as well as yielding a further improved return on equity.



Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2004 INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT 30 SEPTEMBER 2004


ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000

INCOME STATEMENT in EUR 1,000	Notes	1-9/2004	1-9/2003	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		1.016.150	798.950	27 %
Erträge aus assoziierten Unternehmen <i>Income from associates</i>		4.291	3.205	34 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-906.850	-717.889	26 %
Zinsüberschuss. Net interest income	(2)	113.592	84.266	35 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-5.809	-8.966	-35 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		15.280	11.188	37 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-7.283	-4.012	82 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	7.997	7.175	11 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	1.812	1.818	0 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	7.272	4.959	47 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	(7)	-53.323	-42.891	24 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	765	7.583	-90 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Pre-tax profit		72.305	53.945	34 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-10.891	-6.245	74 %
Überschuss nach Steuern. After-tax profit		61.413	47.700	29 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-22.020	-16.470	34 %
Konzernüberschuss. Net profit	(1)	39.394	31.231	26 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-9/2004	1-9/2003	+/-
Gewinn je Aktie. Earnings per share	6,22	4,93	+26 %

Zum 30. September 2004 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 30 September 2004, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

 Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	3 Q/	4 Q/	1 Q/	2 Q/	3 Q/	+/-
INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2003	2003	2004	2004	2004	3 Q/2004
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	26.518	33.764	33.656	40.124	39.812	+50 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-4.376	474	-3.024	-1.711	-1.074	-75 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	2.304	2.412	2.318	3.267	2.412	+5 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	2.869	988	865	833	114	-96 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	116	-1.597	8.299	-4.017	2.989	>100 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-14.423	-19.952	-16.374	-18.701	-18.249	+27 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	940	2.214	-948	1.883	-170	-118 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern Pre-tax profit	13.948	18.303	24.792	21.678	25.835	+85 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	189	-5.969	-5.211	-3.787	-1.894	<-100 %
Überschuss nach Steuern After-tax profit	14.137	12.334	19.581	17.892	23.941	+69 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-5.241	-2.755	-5.968	-7.655	-8.397	+60 %
Konzernüberschuss. Net profit	8.896	9.579	13.613	10.237	15.544	+75 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS (FRÜHER IAS)

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2003 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS (FORMERLY IAS)

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2003.



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.

You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2004
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 SEPTEMBER 2004

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	30.9.2004	31.12.2003	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		14.467	18.295	-21 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		1.737.733	1.279.645	36 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	10.145.057	8.851.695	15 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-72.723	-72.118	1 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	156.375	173.266	-10 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	7.520.913	5.440.481	38 %
Anteile an assoziierten Unternehmen <i>Investments in associates</i>	(12)	63.307	60.626	4 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		678.233	639.172	6 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	105.901	83.784	26 %
Bilanzsumme. <i>Total assets</i>	(21)	20.349.263	16.474.846	24 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000	Notes	30.9.2004	31.12.2003	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	3.994.194	3.604.072	11 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	672.309	645.150	4 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	(16)	13.937.573	10.761.497	30 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	58.038	57.860	0 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	585.085	446.263	31 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	470.897	402.487	17 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>		246.124	206.165	19 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		385.044	351.352	10 %
Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity</i>	(21)	20.349.263	16.474.846	24 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- überschuss	Hedge- rücklage	Summe = Eigen- kapital
<i>in EUR 1,000</i>	<i>Subscribed capital</i>	<i>Capital reserve</i>	<i>Retained earnings</i>	<i>Net profit</i>	<i>Hedging reserve</i>	<i>Total = Equity</i>
Stand. as at 31.12.2002	46.000	61.047	193.042	25.670	-16.133	309.626
+/- 2003	0	0	27.415	14.964	-653	41.726
Stand. as at 31.12.2003	46.000	61.047	220.457	40.634	-16.786	351.352
+/- 2004	0	0	33.309	-1.240	1.624	33.692
Stand. as at 30.9.2004	46.000	61.047	253.766	39.394	-15.162	385.044

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-9/2004	1-12/2003
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres	18.295	5.603
<i>Cash and cash equivalents at the end of the previous period</i>		
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	84.059	335.513
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-149.966	-336.856
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	62.079	14.035
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	14.467	18.295
<i>Cash and cash equivalents at end of period</i>		



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING

	Unternehmen	Kommunen	Immobilien	Sonstiges	Summe
<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	<i>Coporates</i>	<i>Local government</i>	<i>Real estate</i>	<i>Others</i>	<i>Total</i>
Zinsüberschuss	48,8	36,0	29,6	-0,8	113,6
Net interest income					
Kreditrisikoergebnis	-5,0	0,2	-0,9	0,0	-5,8
<i>Credit risk provisions (net)</i>					
Provisionserträge	3,6	10,3	2,6	-1,2	15,3
<i>Fee and commission income</i>					
Provisionsaufwendungen	-3,0	-3,5	-1,1	0,4	-7,3
<i>Fee and commission expenses</i>					
Provisionsergebnis	0,6	6,8	1,5	-0,9	8,0
<i>Net fee and commission income</i>					
Handelsergebnis	1,5	0,2	0,1	0,0	1,8
<i>Trading result</i>					
Finanzanlageergebnis	-0,2	7,6	0,0	0,0	7,3
<i>Net income from investments</i>					
Verwaltungsaufwand	-25,5	-23,2	-4,6	0,1	-53,3
<i>General administrative expenses</i>					
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-2,0	2,7	-1,3	1,4	0,8
<i>Balance of other income and expenses</i>					
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Balance of extraordinary income and expenses</i>					
Überschuss vor Steuern	18,1	30,1	24,3	-0,2	72,3
Pre-tax profit					
Ertragsteuern	-1,1	-6,0	-3,8	0,0	-10,9
<i>Taxes on income</i>					
Überschuss nach Steuern	17,0	24,1	20,5	-0,2	61,4
After-tax profit					
Fremdanteil am Überschuss	-1,6	-12,0	-8,5	0,0	-22,0
<i>Minority interests</i>					
Konzernüberschuss	15,5	12,1	12,0	-0,2	39,4
Net profit					
Segmentvermögen. <i>Segment assets</i>	7.144	12.977	741		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities</i>	6.963	12.868	646		
Durchschnittliches Eigenkapital	182	91	95		368
Average equity					
Zinsspanne. Interest margin	0,99 %	0,42 %	5,54 %		0,82 %
Risk-Earnings-Ratio. Risk-earnings ratio	10,3 %	-0,4 %	3,1 %		5,1 %
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio	50,2 %	54,0 %	14,9 %		43,2 %
Return on Assets. Return on assets	0,34 %	0,28 %	3,84 %		0,44 %
Return on Equity vor Steuern					26,2 %
Pre-tax return on equity					
Return on Equity – Konzernüberschuss	11,3 %	17,8 %	16,9 %		14,3 %
Return on equity – net profit					
MitarbeiterInnen (Stichtag)					
Number of employees (as at 30.9.)	242	219	34		495

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Zinsertrag. Interest income	955,8	775,0
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	757,7	635,0
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	188,3	126,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	8,4	9,8
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and holdings</i>	5,7	3,8
Ertrag aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen <i>Income from investments in associates</i>	4,3	3,2
Zinsaufwand. Interest expenses	-891,7	-717,1
Einlagen. <i>Deposits</i>	-578,8	-469,0
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	-291,8	-231,4
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-21,2	-16,7
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft <i>Earnings from rental and leasing business</i>	45,2	23,2
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	2,2	0,2
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	58,2	23,8
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	-0,1	-0,1
Afa auf Mietgegenstände und Abwertungen von Gebäuden <i>Depreciation of property rented and devaluation of buildings</i>	-15,0	-0,6
Insgesamt. Aggregate	113,6	84,3

(3) KREDITRISIKOERGEBNIS. CREDIT RISK PROVISIONS (NET)

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-5,0	-9,0
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	-1,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,2	0,1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-5,8	-9,0

(4) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	1,9	1,0
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,3	0,8
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,9	-0,8
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Transactions subsidising the environment and other service business</i>	6,7	6,2
Insgesamt. Aggregate	8,0	7,2

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	1,9	1,6
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	1,0	1,6
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	-0,1	-0,7
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	-0,4	-0,8
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,3	0,1
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	-0,8	0,0
Insgesamt. Aggregate	1,8	1,8

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET INCOME FROM INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	6,7	7,1
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	0,6	-2,1
Insgesamt. Aggregate	7,3	5,0

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-32,8	-26,7
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-17,7	-14,1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-2,9	-2,1
Insgesamt. Aggregate	-53,3	-42,9

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. BALANCE OF OTHER INCOME AND EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-9/2004	1-9/2003
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	4,7	9,6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-1,2	-0,9
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,7	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	-2,0	-0,6
Insgesamt. Aggregate	0,8	7,6

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	30.9.2004	31.12.2003	30.9.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	74	48	5.960	5.742
Unternehmen. <i>Corporates</i>	22	19	2.009	1.912
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	3	3.791	3.686
Sonstige. <i>Other</i>	51	26	160	144
Ausländische Kunden. Foreign customers	19	21	4.092	3.041
Unternehmen. <i>Corporates</i>	17	20	2.109	1.819
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	1.837	1.162
Sonstige. <i>Other</i>	2	0	147	60
Insgesamt. Aggregate	93	69	10.052	8.783

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS FOR LOANS AND ADVANCES

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	72	75
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	5	9
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	-4	-12
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode. As at the end of reporting period	73	72

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	12	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	3	3
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	142	153
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	156	173

(12) FINANZANLAGEN UND ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN. FINANCIAL INVESTMENTS AND INVESTMENTS IN ASSOCIATES

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	7.029	5.025
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	184	174
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	287	227
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	14	10
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	6	4
Summe Finanzanlagen Aggregate financial investments	7.521	5.440
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	54	51
Sonstige assoziierte Beteiligungen <i>Other associated investments</i>	9	9
Summe Anteile an assoziierten Unternehmen Aggregate investments in associates	63	61
Insgesamt. Aggregate	7.584	5.501
Davon Umlaufvermögen. <i>Of which available for sale</i>	5.552	3.695

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	0	2
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	14	16
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	51	43
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	40	23
Insgesamt. Aggregate	106	84

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.9.2004	31.12.2003	30.9.2004	31.12.2003
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	52	98	1.352	1.188
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	33	35	2.557	2.283
Insgesamt. Aggregate	85	133	3.909	3.471

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	
	30.9.2004	31.12.2003	30.9.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	110	57	306	339
Unternehmen. <i>Corporates</i>	62	24	291	302
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	35	0	14	20
Sonstige. <i>Other</i>	13	32	1	17
Ausländische Kunden. Foreign customers	47	51	209	199
Unternehmen. <i>Corporates</i>	17	21	55	56
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	0	0
Sonstige. <i>Other</i>	30	30	154	142
Insgesamt. Aggregate	157	107	515	538

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. SECURITISED LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert <i>Of which listed</i>	
			30.9.2004	31.12.2003
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued</i>	13.898	10.704	10.774	9.358
Begebene Geldmarktpapiere <i>Money market paper issued</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten <i>Other securitised liabilities</i>	40	58	0	0
Insgesamt. Aggregate	13.938	10.761	10.774	9.358

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes</i>	7	11
Rückstellungen latente Steuern. <i>Provisions for deferred taxes</i>	6	6
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses</i>	36	33
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions</i>	9	8
Insgesamt. Aggregate	58	58

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003
Handelsspassiva. <i>Trading liabilities</i>	138	134
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid income</i>	36	8
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities</i>	411	304
Insgesamt. Aggregate	585	446

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL

in EUR Mio. in EUR m	30.9.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert <i>Of which listed</i>	
			30.9.2004	31.12.2003
Partizipationskapital. <i>Profit participation rights capital</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital</i>	198	153	106	102
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten <i>Other subordinated liabilities</i>	273	250	191	187
Insgesamt. Aggregate	471	402	297	290

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 30.9.2004 Nominal amount at 30.9.2004			Summe Total 30.9.2004	Markt- werte positiv Fair value positive	Markt- werte negativ Fair value negative	Vergleich Summe 31.12.2003	Handels- bestand Trading portfolio 30.9.2004
	Restlaufzeit	1 bis 5	über					
	bis 1 Jahr	Jahre	5 Jahre					
	Remaining maturity Up to 1 year	1 to 5 years	Over 5 years					
Zinsbezogene Geschäfte <i>Interest-rate related business</i>	7.310	13.218	12.523	33.050	586	-1.051	26.524	11.814
Währungsbezogene Geschäfte <i>Currency related business</i>	3.901	1.063	793	5.757	48	-144	4.070	1.878
Wertpapierbezogene Geschäfte <i>Securities related business</i>	75	20	1	96	64	-64	95	-
Sonstige Geschäfte <i>Other business</i>	1.009	1.442	1.535	3.986	94	-101	4.168	-
Insgesamt. Aggregate	12.294	15.744	14.851	42.889	791	-1.360	34.857	13.693

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET

in EUR Mio. in EUR m	Bilanz- wert Value of item	Marktwerte. Fair value				Summe Total
		Bank- buch Banking book	Available for Sale	Handels- buch Trading book	Micro Hedge	
Barreserve. Cash reserve	14	14	0	0	0	14
Forderungen an Kreditinstitute <i>Loans and advances to banks</i>	1.738	1.579	97	0	89	1.765
Forderungen an Kunden <i>Loans and advances to customers</i>	10.145	5.267	2.959	0	1.905	10.131
Risikovorsorge <i>Risk provisions for loans and advances</i>	-73	-73	0	0	0	-73
Handelsaktiva. Trading assets	156	0	0	156	0	156
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen. Financial investments and investments in associates	7.584	2.107	4.802	0	750	7.659
Sachanlagen. Property and equipment	678	678	0	0	0	678
Übrige Aktiva. Other assets	106	106	0	0	0	106
Aktiva. Assets	20.349	9.679	7.858	156	2.743	20.436
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	3.994	3.165	0	0	832	3.997
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	672	528	0	0	159	687
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	13.938	7.843	0	0	5.987	13.829
Rückstellungen. Provisions	58	58	0	0	0	58
Übrige Passiva. Other liabilities	585	95	0	138	355	588
Nachrangkapital. Subordinated capital	471	251	0	0	262	513
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests	246	304	0	0	0	304
Eigenkapital. Equity	385	460	0	0	0	460
Passiva. Liabilities and equity	20.349	12.705	0	138	7.594	20.436

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2004	30.9.2004	2003	31.12.2003
Schuldttitel. Debt issues	0,3	0,1	0,7	0,8
Substanzwerte. Share price risks	0,3	0,1	0,1	0,2
Währungen. Currency	0,0	0,0	0,1	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,6	0,3	0,9	1,0

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES**Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen**

Average number of employees	30.9.2004	31.12.2003
Inland. Austria	372	342
Ausland. Foreign	75	36
Insgesamt. Aggregate	447	378

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. INVESTKREDIT BANK AG BOARDS

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. September 2004 folgende Personen an. On 30 September 2004, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. Chairman); Dr. Erich Hampel, Dkfm. Johann Zwettler, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. Vice-Chairmen); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Willibald Cernko, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, Franz Pinkl, DDr. Regina Prehofer, Mag. Manfred Url; vom Betriebsrat delegiert. Employees' representatives: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Martina Plessl.

Den **Vorstand** bildeten zum 30. September 2004. On 30 September 2004 the **Board of Management** consisted of: Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. Chairman), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off.

FINANZKALENDER 2005. FINANCIAL CALENDAR 2005

Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2004. Preliminary result for 2004	11. Februar 2005. 11 February 2005
Bilanzpressegespräch 2004. 2004 Accounts press conference	1. April 2005. 1 April 2005
Ergebnis 1. Quartal 2005. 1 st quarter result for 2005	4. Mai 2005. 4 May 2005
Ordentliche Hauptversammlung. Annual general meeting	4. Mai 2005. 4 May 2005
Ergebnis 1. Halbjahr 2005. 1 st half-year result for 2005	11. August 2005. 11 August 2005
Ergebnis 1.-3. Quartal 2005. 1 st -3 rd quarter result for 2005	10. November 2005. 10 November 2005

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. Published by: Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.
 Redaktion. Editorial team: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10.
 Graphisches Konzept. Graphic Design: Scholdan & Company, 1015 Wien, Seilergasse 16.
 Druck. Printed by: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9.
 Titelfoto. Cover: Danube House/River City Prague von Filip Šlapal, Prag. Danube House/River City Prague by Filip Šlapal, Prague

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.
 Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa.
 Purpose of the company: banking services to provide financing for the investment projects of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung. Basic purpose of the publication: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank. Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. INVESTKREDIT GROUP

Unternehmen Corporates

Investkredit Bank AG, Wien, Vienna
mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau, Bratislava und Budapest. *With offices in Frankfurt, Prague, Warsaw, Bratislava and Budapest*
Bank für Unternehmen. *Bank for Corporates*
www.investkredit.at

Investkredit International Bank p.l.c.
Sliema, Malta

100 % Einlagengeschäft in Malta
Deposit business in Malta

www.investkredit.com.mt

Europa Consult, Wien, Vienna

100 % Mergers & Acquisitions-Beratung
Mergers & Acquisitions Consulting

www.europaconsult.at

VBV AG, Wien, Vienna

100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

ETECH CONSULT²⁾, Wien, Vienna

100 % Beratung für Technologie, Markt und Förderungen. *Consulting for technology, market and subsidies*

www.etech-consult.at

VBV Holding, Wien, Vienna

100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

Invest Mezzanine Capital Management²⁾, Wien, Vienna

100 % Mezzanin-Investor für den Mittelstand
Mezzanine investor for medium-sized companies

www.investmezzanin.at

INVEST EQUITY-Group¹⁾, Wien, Vienna

29,85 % Private Equity-Fonds
Private equity funds

www.investequity.at

Kommunen Local government

Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna
mit einer Tochtergesellschaft in Prag
with a subsidiary in Prague

50,78 % Spezialbank für Public Finance
Specialist bank for public finance

www.kommunalkredit.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Wien, Vienna

50,78 % Beteiligungen und Immobilien
Holdings and real estate

Kommunalkredit International Bank Ltd
Limassol, Zypern, Cyprus

50,78 % Internationale Kommunalfinanzierungen
International local government finance

www.kib.com.cy

Kommunalkredit Dexia Asset Management AG²⁾
Wien, Vienna

25,90 % Asset Management für öffentliche und institutionelle Kunden. *Asset management for public-sector and institutional customers*

www.kdam.at

KOFIS LEASING a.s., Zilina
Slowakei, Slovakia

50,78 % Leasingfinanzierungen in der Slowakischen Republik. *Leasing financing in the Slovak Republic*

www.kofisleasing.sk

Dexia banka Slovensko a.s.¹⁾, Zilina
Slowakei, Slovakia

19,72 % Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik. *Local government finance in the Slovak Republic*

www.dexia.sk

Immobilien Real estate

Europolis Real Estate Asset Management GmbH
Wien, Vienna

100 % Immobilienentwicklungen und -veranlagungen
Real estate developments and investments

www.europolis.com

Europolis Real Estate Asset Management Sp. z o.o.
Warschau, Warsaw

100 % Immobilienveranlagungen
Real estate investments

www.europolis.pl

Europolis Real Estate Asset Management s.r.o.
Prag, Prague

100 % Immobilienentwicklungen und -veranlagungen
Real estate developments and investments

www.europolis.cz

Europolis Real Estate Asset Management Kft.
Budapest, Budapest

100 % Immobilienentwicklungen und -veranlagungen
Real estate developments and investments

www.europolis.hu

5 Europolis CE Holdings Wien, Vienna

65 % Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa. *Property companies in Central and Eastern Europe*

62 vollkonsolidierte Unternehmen. 62 *fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*